



# NOVEMBERSPIELPLAN

2022

## THEATERBREMEN

	THEATER AM GOETHEPLATZ	KLEINES HAUS	BRAUHAUS, BRAUHAUSKELLER
<b>DI 1</b>	19:00–22:00 SCHAUSPIEL <b>Die Dreigroschenoper</b> Brecht / Weill // Schumacher / Vethake 42/36/32 / 26 / 19 / 12€ / 9€ erm.		
<b>FR 4</b>	15:30 Treffpunkt Kassenhalle <b>Theaterführung</b> Hinter die Kulissen und auf die Bühnen mit Arnold Arkenau 7,50€ 19:30–22:30 MUSIKTHEATER <b>Il barbiere di Siviglia</b> Rossini // Kelley / Talke 45 / 39 / 35 / 29 / 22 / 15€ / 9€ erm.	19:30 Einführung 20:00 SCHAUSPIEL <b>How to Kill a Tyrant</b> Costa Compagnie // Meyer-Christian 21€ / 9€ erm.	16:00 Treffpunkt Kleines Haus <b>Meeting Point</b> Empowermentraum für BIPOC. Infos und Anmeldung: cschahabi@theaterbremen.de Eintritt frei!
<b>SA 5</b>	<b>GLOBALE° 2022</b> Festival für grenzüberschreitende Literatur 1.–7. November www.globale-literaturfestival.de	16:30 GLOBALE° 2022 <b>Paul Bokowski: Schlesenburg</b> Moderation: Daniel Schmidt 5€ / 3€ erm. 18:00 GLOBALE° 2022 <b>Behzad Karim Khani: Hund, Wolf, Schakal</b> Moderation: Lore Kleinert 5€ / 3€ erm.	GLOBALE° 2022 13:00 im Brauhauskeller <b>Domenico Müllensiefen: Aus unseren Feuern</b> Moderation: Farukh Sauerwein 5€ / 3€ erm. GLOBALE° 2022 15:00 im Brauhauskeller <b>Literatur und Wissenschaft in Zeiten des Krieges</b> Diskussion mit Alyssa DeBlasio, Oxana Matiyutschek und Gunn-Britt Kohler Moderation: Simon Lewis // <b>Eintritt frei!</b>
	19:00 Einführung 19:30–21:50 SCHAUSPIEL <b>Vögel</b> <i>Wiederaufnahme</i> Mouawad // Zandwijk 35 / 30 / 25 / 20 / 15 / 10€ / 9€ erm.	20:00 GLOBALE° 2022 <b>Die Geschichte eines Buches</b> Inszenierung von Hana Mikolášková, Theater Divadlo na provazku, Brünn 5€	MOKS 16:00 im Brauhaus <b>Pech und Schwefel</b> <i>Premiere</i> Gößner // Sachs / 8+ 10€ / 7€ erm.
<b>SO 6</b>	16:00–17:30 SCHAUSPIEL <b>Ronja Räubertochter</b> <i>Wiederaufnahme</i> Lindgren // Schumacher / 6+ 20 / 17 / 15 / 13 / 10 / 8€ / 9€ erm. 20:00 GLOBALE° 2022 <b>Robert Menasse: Die Erweiterung</b> Moderation: Christine Gorny 15€ / 7€ erm.	14:00 GLOBALE° 2022 <b>Khue Pham: Wo auch immer ihr seid / Laura Cwiertnia: Auf der Straße heißen wir anders</b> Moderation: Lisa Peyer 5€ / 3€ erm. 16:00 GLOBALE° 2022 <b>Katerina Poladjan: Zukunftsmusik</b> Moderation: Lore Kleinert 5€ / 3€ erm. 18:00 GLOBALE° 2022 <b>Lize Spit: Ich bin nicht da</b> Moderation: Johanna Schwarz 5€ / 3€ erm.	
<b>DI 8</b>	MUSIKTHEATER 18:30–20:00 im Foyer <b>Offen_Proben: Hello, Dolly!</b> Einführung, Probenbesuch und Diskussion Eintritt frei!	19:00 im noon / Foyer Kleines Haus <b>Ostropie #1: Offene Wunden Osteuropas</b> Gespräch mit der Historikerin Franziska Davies. In Kooperation mit der Heinrich Böll-Stiftung Bremen // <b>Eintritt frei!</b>	MOKS 10:30 im Brauhaus <b>Pech und Schwefel</b> Gößner // Sachs / 8+ 10€ / 7€ erm. / Bremer Schulen <b>Eintritt frei!</b>
<b>MI 9</b>	18:30 Einführung 19:00 SCHAUSPIEL <b>Leben und Schicksal</b> Grossman // Petras 38 / 33 / 28 / 23 / 17 / 12€ / 9€ erm.		MOKS 10:30 im Brauhaus <b>Pech und Schwefel</b> Gößner // Sachs / 8+ 10€ / 7€ erm. / Bremer Schulen <b>Eintritt frei!</b>
<b>DO 10</b>	10:00–11:30 SCHULVORSTELLUNG <b>Ronja Räubertochter</b> Lindgren // Schumacher / 6+ Schulbestellungen unter Tel 0421.3653-340 19:00 Einführung 19:30–21:50 SCHAUSPIEL <b>Vögel</b> Mouawad // Zandwijk 35 / 30 / 25 / 20 / 15 / 10€ / 9€ erm.	20:00 TANZ <b>Santa Barbara</b> <i>Premiere</i> Akika / Unusual Symptoms im Anschluss Premierenfeier 25€ / 9€ erm.	MOKS 10:30 im Brauhaus <b>Pech und Schwefel</b> Gößner // Sachs / 8+ 10€ / 7€ erm. / Bremer Schulen <b>Eintritt frei!</b>
<b>FR 11</b>	10:00 SCHULVORSTELLUNG <b>Ronja Räubertochter</b> Lindgren // Schumacher / 6+ Schulbestellungen unter Tel 0421.3653-340 19:30–22:30 MUSIKTHEATER <b>Blauer Freitag: Il barbiere di Siviglia</b> Rossini // Kelley / Talke 20€ auf allen Plätzen! / 9€ erm.	20:00 Einlass 21:00 CLUB <b>Yemen Blues</b> Die Global Pop-Sensation kommt zurück Aftershow: DJ Naz. Präsentiert von Cosmo VVK 23€ / AK 28€	MOKS 10:30 im Brauhaus <b>Pech und Schwefel</b> Gößner // Sachs / 8+ 10€ / 7€ erm. / Bremer Schulen <b>Eintritt frei!</b>
<b>SA 12</b>	19:00 Einführung 19:30 MUSIKTHEATER / SCHAUSPIEL <b>King Arthur</b> Purcell / Kamerun // Rademacher / Kamerun 45 / 39 / 35 / 29 / 22 / 15€ / 9€ erm.	19:00 Physical Prologue 19:30 Einführung 20:00 TANZ <b>Santa Barbara</b> Akika / Unusual Symptoms im Anschluss Publikumsgespräch 21€ / 9€ erm.	
<b>SO 13</b>	15:00 Einführung 15:30–19:10 MUSIKTHEATER <b>Don Carlo</b> Verdi // Klinge / Hilbrich 56 / 49 / 44 / 38 / 29 / 18€ / 9€ erm.	13 Uhr <b>Führung zur Bremer Theatergeschichte</b> Mit Peter Schumacher. Treffp.: Denkmal „Aufgehender Mond“, ehemaliges Postamt 5 Anmeldung: uvandenbusch@t-online.de 12€ (10€ für Bremer Theaterfreunde) 18:30–20:30 SCHAUSPIEL <b>Die heilige Johanna der Schlachthöfe</b> Brecht // Zandwijk 23€ / 9€ erm.	MOKS 16:00 im Brauhaus <b>Pech und Schwefel</b> Gößner // Sachs / 8+ 10€ / 7€ erm.
<b>MO 14</b>	10:00 SCHULVORSTELLUNG <b>Ronja Räubertochter</b> Lindgren // Schumacher / 6+ Schulbestellungen unter Tel 0421.3653-340	BETWEEN LAND AND SEA 20:00 <i>im City 46</i> <b>Luzzu</b> Spielfilm. Karten unter www.city46.de	
<b>DI 15</b>	GASTSPIEL 18:00 <i>in der Villa Ichnon</i> <b>Wanaset Yodit</b> <i>Wanaset-Premiere</i> Soliman / Akbalat / Omer 10€	19:30 Einführung 20:00–21:10 SCHAUSPIEL <b>REVUE. Über das Sterben der Arten (Wiederaufnahme)</b> Eichberg / Rothenhäusler / Schlesinger // Rothenhäusler 21€ / 9€ erm.	
<b>MI 16</b>	GASTSPIEL 18:00 <i>in der Villa Ichnon</i> <b>Wanaset Yodit</b> Soliman / Akbalat / Omer 10€ 18:00–19:00 im Foyer <b>Blickwechsel: Theologie und Theater</b> Pastorin Christine Kind und Dramaturgin Caroline Scheidegger im Gespräch zu <i>King Arthur</i> // <b>Eintritt frei!</b> 19:30 MUSIKTHEATER / SCHAUSPIEL <b>King Arthur</b> Purcell / Kamerun // Rademacher / Kamerun 45 / 39 / 35 / 29 / 22 / 15€ / 9€ erm.	18:00 BETWEEN LAND AND SEA <b>Festivaleröffnung und Vernissage</b> Filme, Reden und Ausstellungseröffnung <i>The Last Fishermen</i> von Francesco Bellina <b>Eintritt frei!</b> 20:00 BETWEEN LAND AND SEA <b>Mare Nostrum II: Secrets of The Infinite Sea</b> Performance von Lily Abichahine In englischer Sprache 15€ / 9€ erm. BETWEEN LAND AND SEA 21:00–21:30 <b>PROMETEO</b> Video-Performance von Simone Mannino <b>Eintritt frei!</b>	<b>BETWEEN LAND AND SEA</b> Transnationales Festival zu Klima, Migration und Arbeit 14.–20. November im Theater Bremen, Übersee-Museum und dem City46 Das ganze Programm unter www.theaterbremen.de/landandsea
<b>DO 17</b>	GASTSPIEL 18:00 <i>in der Villa Ichnon</i> <b>Wanaset Yodit</b> Soliman / Akbalat / Omer 10€ 19:00 Einführung 19:30–21:45 SCHAUSPIEL <b>Drei Schwestern</b> Tschechow // Pařizek 38 / 33 / 28 / 23 / 17 / 12€ / 9€ erm.	18:00 BETWEEN LAND AND SEA <b>Shaking Hands with Ghosts</b> Release des Audiowalks, Video und Präsentation von Katrin Bretschneider <b>Eintritt frei!</b> 20:00 BETWEEN LAND AND SEA <b>Mare Nostrum II: Secrets of The Infinite Sea</b> Performance von Lily Abichahine Anschließend Künstlerinnengespräch In englischer Sprache // 15€ / 9€ erm.	MOKS 10:30–11:30 im Brauhaus <b>Open Call (Wiederaufnahme)</b> von Antje Pfundtner und Ensemble / 12+ 10€ / 7€ erm. / Bremer Schulen <b>Eintritt frei!</b>
<b>FR 18</b>	GASTSPIEL 18:00 <i>in der Villa Ichnon</i> <b>Wanaset Yodit</b> Soliman / Akbalat / Omer 10€ 19:00–22:00 SCHAUSPIEL <b>Die Dreigroschenoper</b> Brecht / Weill // Schumacher / Vethake 42 / 36 / 32 / 26 / 19 / 12€ / 9€ erm.	18:00 BETWEEN LAND AND SEA <b>The Journey</b> Lecture-Performance von Rossella Biscotti In englischer Sprache <b>Eintritt frei!</b> 20:00 BETWEEN LAND AND SEA <b>Trio. Slow Travel</b> Performance von Gintersdorfer / Martinez / Mugler / Ordinateur 15€ / 9€ erm.	JUNGE AKTEUR:INNEN 10:00 im Brauhaus <b>Für immer</b> Präsentation der Schulprojektwerkstatt zum Thema Nachhaltigkeit JUNGE AKTEUR:INNEN 19:00 im Brauhauskeller <b>Von anderen Räumen und neuen Zeiten</b> Präsentation der Werkstatt
<b>SA 19</b>	GASTSPIEL 18:00 <i>in der Villa Ichnon</i> <b>Wanaset Yodit</b> Soliman / Akbalat / Omer 10€ 18:30 Einführung 19:00 SCHAUSPIEL <b>Leben und Schicksal</b> Grossman // Petras 38 / 33 / 28 / 23 / 17 / 12€ / 9€ erm.	15:00–18:00 BETWEEN LAND AND SEA <b>Transnational Assembly of Workers' Solidarity</b> Towards Ecological Syndicalism Podium // <b>Eintritt frei!</b> 20:00 BETWEEN LAND AND SEA <b>Trio. Slow Travel</b> Performance von Gintersdorfer / Martinez / Mugler / Ordinateur 15€ / 9€ erm. 22:00 BETWEEN LAND AND SEA <b>Party – For the Beauty of it</b> mit DJ Timor Litzenberger <b>Eintritt frei!</b>	MOKS 19:00–20:00 im Brauhaus <b>Open Call</b> von Antje Pfundtner und Ensemble / 12+ 10€ / 7€ erm.
<b>SO 20</b>	10:00–11:30 SCHAUSPIEL <b>Ronja Räubertochter</b> Lindgren // Schumacher / 6+ 20 / 17 / 15 / 13 / 10 / 8€ / 9€ erm. GASTSPIEL 13:00 <i>in der Villa Ichnon</i> <b>Wanaset Yodit</b> Soliman / Akbalat / Omer 10€ 17:30 Einführung 18:00–21:40 MUSIKTHEATER <b>Don Carlo</b> Verdi // Letonja / Hilbrich 56 / 49 / 44 / 38 / 29 / 18€ / 9€ erm.	11:00 PODIUM <b>Europa Quartett #16: „Zeitenwende“ in Europa?</b> Mit Jürgen Trittin u. a. Eine Diskussions-Veranstaltung der Heinrich Böll-Stiftung Bremen // <b>Eintritt frei!</b> BETWEEN LAND AND SEA 18:00 <i>im City 46</i> <b>From here</b> Dokumentarfilm und Gespräch Karten unter www.city46.de 18:30–19:50 SCHAUSPIEL <b>Moby Dick oder Der Wal</b> Melville // Zandwijk 23€ / 9€ erm.	20:00 im Brauhaus <b>LiteraTour Nord: Andreas Schäfer</b> Der Autor liest aus <i>Die Schube meines Vaters</i> . Moderation: Axel Dunkel. In Kooperation mit Uni Bremen, Literaturkontor 10€ / 8€ erm.
<b>MO 21</b>		20:00 im noon / Foyer Kleines Haus <b>TheaterTreffen: Michael Börgerding</b> Der Intendant im Gespräch mit den Theaterfreundinnen und Theaterfreunden 5€ / Eintritt frei für Bremer Theaterfreunde	MOKS 10:30–11:30 im Brauhaus <b>Open Call</b> von Antje Pfundtner und Ensemble / 12+ 10€ / 7€ erm. / Bremer Schulen <b>Eintritt frei!</b>
<b>DI 22</b>		20:00 WERKSCHAU <b>Meine Damen und Herren, wir brauchen einen Freiwilligen</b> Ein Literaturabend mit Saša Stanišić In Kooperation mit globale° // 15€ / 7€ erm.	MOKS 10:30–11:30 im Brauhaus <b>Open Call</b> von Antje Pfundtner und Ensemble / 12+ 10€ / 7€ erm. / Bremer Schulen <b>Eintritt frei!</b>
<b>MI 23</b>		20:00–22:00 SCHAUSPIEL <b>Istanbul</b> Ein Sezen Aksu-Liederabend Kara / Kindermann / Şipal 25€ / 9€ erm.	10:30 im Brauhaus <b>Erzählte Identität: Saša Stanišić</b> Lesung und Gespräch für Schulklassen über den Roman <i>Herkunft</i> Bremer Schulen <b>Eintritt frei!</b>
<b>DO 24</b>		17:00 im noon / Foyer Kleines Haus <b>open space / scène ouverte / مساحة مفتوحة</b> für mehrsprachige Texte, Musik und Beiträge (Anmeldung unter openspace@theaterbremen.de) <b>Eintritt frei!</b> 19:30 Einführung 20:00–22:00 SCHAUSPIEL <b>Die heilige Johanna der Schlachthöfe</b> Brecht // Zandwijk // 23€ / 9€ erm.	
<b>FR 25</b>	19:30 MUSIKTHEATER <b>Hello, Dolly!</b> <i>Premiere</i> Herman / Stewart / Wilder // Kelley / Hilbrich / Büttner // In Anschluss Premierenfeier 67 / 59 / 51 / 45 / 35 / 22€ / 9€ erm.	19:00 Physical Prologue 19:30 Einführung 20:00–21:30 TANZ <b>Harmonia</b> Hód – Hodworks / Unusual Symptoms im Anschluss Publikumsgespräch 21€ / 9€ erm.	MOKS 10:30–11:40 im Brauhaus <b>Wutschweiger</b> <i>Sobrie / Ruëll // Franz / 8+</i> 10€ / 7€ erm. / Bremer Schulen <b>Eintritt frei!</b>
<b>SA 26</b>	19:30–22:30 MUSIKTHEATER <b>Il barbiere di Siviglia zum letzten Mal!</b> Rossini // Kelley / Talke 45 / 39 / 35 / 29 / 22 / 15€ / 9€ erm.	19:30 Einführung 20:00–21:40 SCHAUSPIEL <b>Franziska. Ein modernes Mysterium (zum letzten Mal!)</b> Wedekind // Karabulut 21€ / 9€ erm.	MOKS 19:00–20:00 im Brauhauskeller <b>Wie lang geht das noch?</b> von Arnold & Bianka / 12+ 10€ / 7€ erm.
<b>SO 27</b>	11:00–12:30 SCHAUSPIEL <b>Ronja Räubertochter</b> Lindgren // Schumacher / 6+ 20 / 17 / 15 / 13 / 10 / 8€ / 9€ erm. 15:00–16:30 SCHAUSPIEL <b>Ronja Räubertochter</b> Lindgren // Schumacher / 6+ 20 / 17 / 15 / 13 / 10 / 8€ / 9€ erm.	18:30 TANZ <b>Santa Barbara</b> Akika / Unusual Symptoms 21€ / 9€ erm.	
<b>DI 29</b>	19:30–20:10 SCHAUSPIEL <b>Woyzeck (Wiederaufnahme)</b> Büchner // Waits / Brennan / Wilson // Schumacher 42 / 36 / 32 / 26 / 19 / 12€ / 9€ erm.		MOKS 10:30–11:40 im Brauhaus <b>Wutschweiger</b> Sobrie / Ruëll // Franz / 8+ 10€ / 7€ erm. / Bremer Schulen <b>Eintritt frei!</b>
<b>MI 30</b>	19:00 Einführung 19:30–21:45 SCHAUSPIEL <b>Blauer Mittwoch: Drei Schwestern</b> Tschechow // Pařizek 15€ auf allen Plätzen / 9€ erm.		MOKS 10:30–11:30 im Brauhauskeller <b>Wie lang geht das noch?</b> von Arnold & Bianka / 12+ 10€ / 7€ erm. / Bremer Schulen <b>Eintritt frei!</b>

## PREMIEREN

### Musiktheater

HELLO, DOLLY!

Eine musikalische Komödie

Musik und Gesangstexte von Jerry Herman

Buch von Michael Stewart nach *The Matchmaker*

von Thornton Wilder. Deutsch von Robert Gilbert

1964 wurde das Broadwaymusical uraufgeführt, 1969 folgte die

Verfilmung mit Barbra Streisand als Heiratsvermittlerin Dolly

Levi und Walter Matthau als Halbmillionär Horace Vander-

gelder. Doch ist es vor allem Louis Armstrongs Stimme, die

noch im Ohr klingt: „Hello Dolly, it’s so nice to have you back

where you belong.“ 2017 erlebte das Musical mit Bette Mid-

ler sein Comeback am Broadway. 2022 ist Bremen dran: Gayle

Tufts, bekannt als Entertainerin, Moderatorin, Sängerin und

„Germany’s best-known American“ in der Titelpartie und

Regisseur Frank Hilbrich holen *Hello, Dolly!* mit einer großen

Portion Spaß und noch mehr Selbstironie ins Hier und Heute.

**Premiere 25. November**, 19:30 Uhr, Theater am Goetheplatz

**Musikalische Leitung:** William Kelley **Regie:** Frank Hilbrich **Choreografie:**

Dominik Büttner **Bühne:** Volker Thiele **Kostüme:** Gabriele Rupprecht **Chor:**

Alice Meregaglia **Dramaturgie:** Brigitte Heusinger **Dance-Captain:** Joel

Detiège **Mit:** Elisa Birkenheier, Joel Detiège, Elias Gyungseok Han/Stephen

Clark, Christoph Heinrich, Ute Korthen, Ulrike Mayer, Ian Spinetti, Timo

Stacey, Gayle Tufts und den Tänzer:innen: Evert Bakken, Anile Agramonte

Rivero, Martina Vinazza, Anna Friederike Wolf. Chor des Theater Bremen.

Es spielen die Bremer Philharmoniker

*Gefördert von den Bremer Theaterfreunden*

### Tanz

SANTA BARBARA

von Samir Akika/Unusual Symptoms

Manchmal muss man die Fiktion bemühen, um eine glaub-

würdige Geschichte zu erzählen. Hauschoreograf Samir Akika

versammelt ein Ensemble von Tänzer:innen in einer nachgebauten

Filmkulisse. Alles an diesem Ort scheint authentisch und

ist doch bis in die kleinsten Details choreografiert. Wessen Er-

innerungen sind es, die hier in Szene gesetzt werden? Welchem

Skript folgt ein Leben? Vom Goldenen Zeitalter Hollywoods bis

zu einer der berühmtesten Soap Operas der Fernsehgeschichte

reicht der Rahmen, in dem die Akteur:innen ihr Verhältnis zu

Realität und Inszenierung in Bewegung versetzen.

**Premiere 10. November**, 20 Uhr im Kleinen Haus

**Choreografie:** Samir Akika **Bühne:** Irene Ip **Kostüme:** Greta Bolzoni

**Musik:** Shane Fee, Reika Hattori, Colma Ni Bhriain **Dramaturgie:** Gregor

Runge **von und mit:** Paulina Będkowska, Aaron Samuel Davis, Maria

Pasadaki, Gabrio Gabrielli, Nora Ronge, Andor Rusu, Young-Won Song,

Csenger K. Szabó

### Moks

PECH UND SCHWEFEL

mit Texten von Sergej Góšner / 8+

Schön sein und im Tiefschlaf liegen, bis ein Prinz dich rettet?

„Wie öde“, klagt die Prinzessin. Jeden Tag stark sein, Drachen

töten und Prinzessinnen retten müssen? „Wie einseitig“, jam-

mert der Prinz. Auf einem Besen fliegen, ganz fies kichern und

Kinder essen?, „Keinen Bock“, seufzt die Hexe. Als ausgesto-

ßenes Hutzelmännchen ums Feuer tanzen, immer und immer

wieder?, „Warum darf ich nicht dazugehören?“, fragt das Rum-

pelstilzchen. Alle sagen sie im Chor: „Wir haben es satt! Das

könnt ihr besser! Erzählt uns endlich anders! Gebt uns eure

Phantasie zurück!“ Wild, herausfordernd und mit viel Humor

wirbelt die Inszenierung *Pech und Schwefel* Märchenstaub auf

und Märchenklischees durcheinander, um sie schließlich neu

zusammenzusetzen.

**Premiere 5. November**, 16 Uhr im Brauhaus

**Regie und Kostüme:** Cora Sachs **Text:** Sergej Góšner **Bühne:** Kathrine

Altaparmakov **Videoanimation:** Mara Wild **Programmierung:** Nikolai Reinke

**Musik:** Nis-Momme Köpp **Dramaturgie:** Nils Matzka **Mit:** Fabian Eyer, Judith

Goldberg, Frederik Gora, Anne Sauvageot

## FESTIVAL

BETWEEN LAND AND SE

Mo 14. bis So 20. November

*Between Land and Sea* ist ein künstlerisches und politisches

Programm mit internationalen Beiträgen und Anlandungen in

Palermo (2021), Tunis (Oktober 2022) und nun Bremen. Ein

grenzüberschreitender Blick entlang der globalen Wertschöp-

fungs- und Lieferketten.

Die Küstenlinie, diese Grenze zwischen Land und Meer, fasst je

nach Blickrichtung entweder ein Stück Land ein oder ein Meer.

Je nach Perspektive verbindet sie Palermo eher mit Bremen oder

mit Tunis. Hafenstädte sind zur Metapher und zum Nadelöhr

von Gesellschaften geworden, die geprägt sind von Migrations-

und Warenströmen. Ströme, die von Grenzregimen, Sanktionen

und Pandemien ebenso gelenkt und gestört werden wie von

blockierten Häfen, querliegenden Frachtern oder streikenden

Arbeiter:innen.

Ein öffentliches Programm lädt ein zu Performances, Tanz, Fil-

men, Lectures, Audiowalks und Installationen, überwiegend im

Theater Bremen, aber auch im Übersee-Museum, Kommunal-

kino City46 und auf dem Gelände der ehemaligen Werft AG

Weser. Zeitgleich gibt es ein aktivistisches Bildungscamp für mi-

grantische und geflüchtete Arbeiter:innen, Klimaaktivist:innen,

Community Organizer:innen und Gewerkschafter:innen aus

ganz Europa. Wie lassen sich die Kämpfe um gute Arbeit, das

Recht auf Asyl und Klimagerechtigkeit miteinander verbinden?

Eine Kooperation mit Studio Rizoma Palermo, Dream City Biennale Tunis,

European Alternatives Berlin. In Kooperation mit dem Übersee-Museum und

der Heinrich Böll-Stiftung Bremen.

Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und die Europäische Union

 

## REPERTOIRE

Wolfgang von Borries / Daniel Ratchev, Patrick Zielke

Chor des Theater Bremen. Es spielen die Bremer Philharmoniker

### Musiktheater/Schauspiel

KING ARTHUR

Musiktheater über alte und neue „Nützliche Katastrophen“

von Schorsch Kamerun nach Henry Purcell

Arien in englischer Sprache mit deutschem Übertext

Schorsch Kamerun, Regisseur und Sänger bei den „Goldenen

Zitronen“, überschreibt Purcells *King Arthur* und entwirft ein

großes, spartenübergreifendes Musiktheater-Happening.

**ML:** Lutz Rademacher **R:** Schorsch Kamerun **Arrangements, Live-Elektronik,**

**Klavier:** PC Nackt **B:** Katja Eichbaum **K:** Gloria Brillowska **C:** Alice

Meregaglia **D:** Caroline Scheidegger **Mit:** Annemaaike Bakker, Karin Enzler,

Christian Freund, Guido Gallmann, Christoph Heinrich, Schorsch Kamerun,

Hyojong Kim, Nadine Lehner, PC Nackt, Marysol Schalit, Matthieu

Svetchine. Junge Akteur:innen, Studierende des Zentrums für Performance

Studies der Universität Bremen. Chor des Theater Bremen. Es spielen die

Bremer Philharmoniker

### Schauspiel

DIE DREIGROSCHENOPER

von Bertolt Brecht und Kurt Weill

„Regisseur Klaus Schumacher ist es gelungen, der Erfolgsge-

schichte der *Dreigroschenoper* ein weiteres sehr originelles Ka-

pitel hinzuzufügen.“ (Christine Gorny, Bremen Zwei)

**R:** Klaus Schumacher **ML:** Tobias Vethake **B:** Katrin Plötzky **K:** Karen Simon

**D:** Regula Schröter **Mit:** Annemaaike Bakker, Martin Baum, Guido Gallmann,

Judith Goldberg, Irene Kleinschmidt, Siegfried W. Maschek, Mirjam Rast,

Susanne Schrader, Alexander Swoboda, Simon Zigah **und der Band:** Romy

Cameron, Andy Einhorn, Jo Flüeler, Chris Lüers, Matthias Schinkopf, Stefan

Ulrich, Tobias Vethake / Gregor Schwellenbach

**ML:** William Kelley **R:** Michael Talke **Leitung der Wiederaufnahme:** Vivien

Hohnholz **B:** Barbara Steiner **K:** Regine Standfuss **C:** Alice Meregaglia

**D:** Isabelle Becker **Mit:** Stephen Clark, Guido Gallmann, Elias Gyungseok

Han, Hyojong Kim, Nathalie Mittelbach, Nerita Pokvytyté, Jörg Sändig,

sie hat es sechs durchweg überzeugenden Schauspielern und

Schauspielerinnen anvertraut.“ (Iris Hetscher, Weser-Kurier)

**R:** Alize Zandwijk **B:** Thomas Rupert **K+D:** Anne Sophie Domenz **M:** Beppe

Costa **D:** Theresa Schlesinger **Mit:** Shirin Eissa, Christian Freund, Guido

Gallmann, Denis Geyersbach, Nadine Geyersbach, Levin Hofmann

### DREI SCHWESTERN

von Anton Tschechow

„In die gelungene Inszenierung von Dušan David Pařízek am The-

ater Bremen hat sich der russische Angriffskrieg auf die Ukraine

eingeschlichen. Vor diesem Hintergrund präsentiert sich das Bre-

mer Ensemble nun in Höchstform.“ (Jan-Paul Koopmann, taz)

**R+B:** Dušan David Pařízek **K:** Mara Zechendorf **M:** Peter Fasching

**D:** Viktorie Knotková **Mit:** Martin Baum, Peter Fasching, Lisa Guth, Irene

Kleinschmidt, Verena Reichhardt, Matthieu Svetchine, Alexander Swoboda,

Anna Zaorska

### HOW TO KILL A TYRANT

Eine Frage des Widerstands – von Costa Compagnie

Ausgehend von der Geschichte um Monika Ertl untersucht die

Costa Compagnie mit vier Spielerinnen Formen des weiblichen

Widerstands. Ab wann greifen Zivilist:innen zur Waffe? Gibt es

in Zeiten von Krieg eine Pflicht zum Widerstand?

**Regie, Kamera, Text:** Felix Meyer-Christiano **B:** Lea Kissing **K:** Zoë Sebanyiga

**M:** Marcus Thomas **Kamera und Video:** Thomas Oswald **D:** Theresa

Schlesinger, Marianne Seidler **Mit:** Nadine Geyersbach, Lisa Guth, Irene

Kleinschmidt, Jorid Lukaczik

### LEBEN UND SCHICKSAL

Deutschsprachige Erstaufführung

nach dem Roman von Wassili Grossman

in einer Bearbeitung von Armin Petras

Grossmans Stalingrad-Roman ist eine intensive Auseinanderset-

zung mit totalitären Systemen. Vielschichtig zeigt er Not, Mitläu-

fertum und Widerstand in der Stalin-Hitler-Ära. In der Sowjet-

union lange verboten, nun als deutschsprachige Erstaufführung.

**R:** Armin Petras **B:** Peta Schickart **K:** Cinzia Fossati **M:** Miles Perkin

**V:** Rafael Ossami Saidy **D:** Stefan Bläske **Mit:** Julischka Eichel, Karin Enzler,

Robert Kuchenbuch, Ferdinand Lehmann, Siegfried W. Maschek, Susanne

Schrader, Timos Papadopoulos, Fania Sorel, Alexander Swoboda, Maria

Tomoiağä, Matti Weber, Patrick Balaraj Yogarajan

### MOBY DICK ODER DER WAL

nach dem Roman von Herman Melville

„Tausend Seiten in 80 Minuten? Das geht. Am Theater Bremen

spielen Nadine und Denis Geyersbach *Moby Dick oder Der Wal*

als visuell beeindruckende Collage.“ (Iris Hetscher, Weser-Kurier)

**R:** Alize Zandwijk **B+K:** Thomas Rupert **M:** Beppe Costa **D:** Regula Schröter

**Von und mit:** Beppe Costa, Denis Geyersbach, Nadine Geyersbach

*Gefördert von den Bremer Theaterfreunden*

**REVUE. ÜBER DAS STERBEN DER ARTEN**

von Jan Eichberg, Felix Rothenhäusler, Theresa Schlesinger

„Hier wird reale Dramatik mit Unterhaltung überaus gelun-

gen kombiniert. Die Musik, die unermüdliche Bewegung, die

kurzen Geschichten, in denen beschrieben wird, wie die Ar-

ten ausgetrotzt wurden – alles fesselt mich.“ (Marcus Behrens,

Bremen Zwei)

**R+B:** Felix Rothenhäusler **Mitarbeit Bühne:** Carla Maria Ringle **K:** Elke von

Sivers **M:** Moritz Widrig, Jo Flüeler **D:** Theresa Schlesinger **Choreografische**

**Mitarbeit:** Andy Zondag **Mit:** Annemaaike Bakker, Nadine Geyersbach, Irene

Kleinschmidt, Alexandra Llorens, Siegfried W. Maschek, Matthieu Svetchine,

Andy Zondag **und dem Musiker:** Moritz Widrig

**RONJA RÄUBERTOCHTER**

von Astrid Lindgren

für die Bühne bearbeitet von Christian Schönfelder / 6+

„Shirin Eissa gibt eine Ronja, die vor Mut, Energie und Lebens-

freude nur so strotzt. Sie und die anderen Darsteller machen

„Ronja Räubertochter“ zu einer gelungenen Inszenierung für

Menschen ab sechs Jahren.“ (Alexandra Knief, Weser-Kurier)

**R:** Klaus Schumacher **B:** Katrin Plötzky **K:** Karen Simon **M:** Andy Einhorn

**D:** Stefan Bläske **Mit:** Shirin Eissa, Karin Enzler, Franziska Schubert, Guido

Gallmann, Ferdinand Lehmann, Carolyne Mutua, Alexander Swoboda,

Helge Tramsen, Patrick Balaraj Yogarajan **und der Band:** Andy Einhorn,

Marlene Glass, Matthias Schinkopf

*Gefördert von den Bremer Theaterfreunden*

### VÖGEL

von Wajdi Mouawad

„Das was ich gestern Abend im Theater am Goetheplatz in

Bremen gesehen und gehört habe, ist mit Abstand die beste

Schauspielproduktion der vergangenen Jahre hier in der Stadt.

[...] Großes Kompliment!“ (Marcus Behrens, Bremen Zwei)

**R:** Alize Zandwijk **Mit:** Thomas Rupert **K:** Sophie Klenk-Wulff **M:** Maartje

Teussink **D:** Viktorie Knotková **Mit:** Muhannad Al Baradan, Martin Baum,

Emil Borgeest, Shirin Eissa, Karin Enzler, Guido Gallmann, Carolyne Mutua,

Verena Reichhardt, Susanne Schrader

### WOYZECK

nach dem Stück von Georg Büchner. Musik und Liedtexte von

Tom Waits und Kathleen Brennan, Konzept von Robert Wilson

„Schumacher entwickelt die äußeren Stimmen, die auf Woyzeck

eindröhnen, als Motoren seiner inneren Dämonen. Das gesang-

lich wundervolle Ensemble harmoniert sehr gut mit dem Live-

Orchesterquartett.“ (Stefan Grund, Hamburger Abendblatt)

**R:** Klaus Schumacher **B:** Katrin Plötzky **K:** Heide Kastler **ML:** Tobias Vethake

**D:** Tarun Kade, Marianne Seidler **Mit:** Annemaaike Bakker, Martin Baum, Peter

Fasching, Guido Gallmann, Siegfried W. Maschek, Susanne Schrader, Simon

Zigah **Band:** Romy Camerun, Andy Einhorn, Stefan Ulrich, Tobias Vethake

### Tanz

HARMONIA

von Adrienn Hód – Hodworks/Unusual Symptoms

„Der nahe, zugewandte Umgang im Ensemble und die Lebens-

freude, die die finale Fiesta ausstrahlt – sie sind mehr als will-

kommen in Zeiten wie diesen.“ (Ulla Heyne, Kreiszeitung)

**C:** Adrienn Hód **Künstlerische Mitarbeit:** Csaba Molnár **M:** Ábris Gryllus

**B+K:** Anna Lena Grote **D:** Gregor Runge **Von und mit:** Yanel Barbeito, Aaron

Samuel Davis, Florent Deslesaver, Gabrio Gabrielli, Carolin Hartmann,

Paulina Porwollik, Leisa Prowd, Tamara Rettenmund, Nora Ronge, Andor

Rusu, Young-Won Song

In Koproduktion mit Trafó House of Contemporary Arts und OFF

Foundation. Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ

Koproduktionsförderung Tanz – gefördert von der Beauftragten der

Bundesregierung für Kultur und Medien – und das Goethe-Institut Ungarn.

*Gefördert von den Bremer Theaterfreunden*

## KONTAKT

### Theaterkasse

Mo–Fr: 13–18 Uhr, Sa: 11–14 Uhr

Tel 0421. 3653-333, kasse@theaterbremen.de

Goetheplatz 1–3, 28203 Bremen

Informationen zu Ermäßigungen an der Theaterkasse und

unter [www.theaterbremen.de/karten](http://www.theaterbremen.de/karten)

Die Abendkasse öffnet im Theater am Goetheplatz 45 Minuten und im